

## Wälder sind wichtiger Lebensraum



Viele naturnahe Waldtypen beherbergen eine große Vielfalt an Pflanzen- und Tierarten. Je abwechslungsreicher ein Wald strukturiert ist, desto vielfältiger ist seine Pflanzen- und Tierwelt.

Im Wurzelbereich der Bäume leben eine Vielzahl von verschiedenen Bodenorganismen wie Asseln, Hundertfüßler, Regenwürmer, Engerlinge und Pilze.

Je nach Standort kann die Krautschicht spärlich oder üppig ausgeprägt sein: z. B. mit Moosen, [Farnen](#), [Buschwindröschen](#) oder Schlüsselblumen. Hier finden sich auch [Laufkäfer](#), [Schnecken](#), [Erdkröten](#), Spitzmäuse, usw.

Auf dem Baumstamm selbst und den Ästen findet sich meist eine Reihe von Moosen und Flechten. [Kleiber](#), [Buntspechte](#) und Siebenschläfer nutzen Baumhöhlen als Schlafstätte.

Andere Tiere, wie z. B. Amseln und Eichhörnchen bauen ihre Nester in den Zweigen.

Aber auch eine Vielzahl von Insekten lebt im Bereich der Bäume, z. B. Maikäfer, Schmetterlinge bzw. deren Raupen und Gallwespen.



### Wurmfarne

(*Dryopteris filix-mas*)

Der Wurmfarne ist in schattigen Wäldern weit verbreitet.

Aus seinem Rhizom wird ein Mittel gegen Darmwürmer gewonnen.

Die sich ausrollenden Blätter sehen aus wie Bischofsstäbe.

Foto: Karl-Heinz Dichtl

## Buschwindröschen

(Anemone nemorosa)



Das Buschwindröschen ist einer der ersten Frühlingsgeophyten.

Es ist noch häufig in den Laub-, Au- und Mischwäldern zu finden. Auch entlang von Hecken, an Waldsäumen sowie in Obstgärten fühlt sich diese Staude wohl.

Die Pflanze ist giftig!

## Leder-Laufkäfer

(Carabus coriaceus)



Der Leder-Laufkäfer ist ein großer Laufkäfer, der in Wäldern, Hecken, Säumen und Gärten zu finden ist.

Foto: Karl-Heinz Dichtl

## Glasschnecke

(Familie Vitrinidae)



Glasschnecken sind vor allem vom Herbst bis Frühjahr zu beobachten, hier vor allem unter und an altem morschem Holz der Laubwälder.

Foto: Karl-Heinz Dichtl